

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins zur Erhaltung der östlichen Altstadt St.Jürgen und St.Johannis am 11.2.2016 im Gemeindehaus St.Jürgen

Beginn: 19.00 Ende: 21.20 Uhr Teilnehmer: s. beigefügte Teilnehmerliste

Tagesordnung: s.Anlage

Top 1 In ihrer **Begrüßung** weist unsere Vorsitzende, Brigitte Noah, nachdem es keine Ergänzungen zur Tagesordnung gibt auf einige Termine hin:

Das Bahnhofsgutachten wird am 19.2.2016 um 17.00 der Öffentlichkeit im Rathaus vorgestellt.

Im Tableau findet der nächst „Stammtisch“ am 10.3. um 19.00 ohne Thema statt.

Zur Integration von Flüchtlingen im Viertel werden wir im Vorstand Überlegungen anstellen und sie mit den anderen Stadtteilforen austauschen.

Wir laden alle Interessierten zu einen Planungsworkshop mit B.Köster am 16.4.2016 von 10.00 bis 15.00 in St.Jürgen ein (Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt). Erste schriftliche Anmeldungen erfolgten.

Ein internationales Frauencafe soll an jedem zweiten Dienstag von 15.30 bis 18.00 im Gemeindehaus der Johanniskirche eingerichtet werden.

Top 2 Jahresbericht: s.Anlage

Nach einer längeren Diskussion wegen der Beleuchtung der St.Jürgenstraße und das weitere Vorgehen des Vereins ergeht folgender Beschluss: **Die MV bittet die Stadtwerke um den direkten Einbau von LED-Lampen (Verbrauch: 3 W), ohne eine Zwischenlösung mit anderen Energiesparleuchten, die Quecksilber enthalten.** In der Diskussion wurde deutlich, dass das Schreiben in verbindlicher Form verfasst werden und die bisher erreichte verbindliche Form beibehalten sollte, ohne unsere objektiven Interessen zu vernachlässigen. Der Vorstand wird sich auch mit der Beleuchtung in der St.Johannis-Straße beschäftigen.

Top 3 Kassenbericht: s.Anlage . Die MV dankt der Kassenführerin Ute Rasmussen für ihre Arbeit.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer (s. Anlage) und Antrag auf Entlastung des Vorstandes, die bei Enthaltung (5 Stimmen) des Vorstands erteilt wird.

Top 5 Wahl der Kassenprüfer: Doris Köhler und Christian Bode werden einstimmig wiedergewählt.

Top 6 Wo drückt der Schuh? Es ergaben sich mehrere „Druckpunkte“: Eine **Sitzbank** sollte vom Verein gekauft und aufgestellt werden, für einen Standort werden Vorschläge erwartet. Über die **Plasterung** in der St.Jürgen- und St.Johannisstr. wurde diskutiert. Es wird weiter darüber zu beraten sein, weil eine Realisierung nicht unmittelbar bevorsteht.

Es wurde gewünscht, den **Margarethenplatz** als **zentrale Kommunikationsfläche** des Viertels zu gestalten.

Die **Mülltonnenversammlung** vor dem verlinkerten Mehrfamilienhaus in der oberen St.Jürgenstraße führte zu der Überlegung, ob der benachbarte **Bunker** sie eventuell aufnehmen könnte. Ästhetische **Alternativen für die Pflanzgefäße** (weiß bemalte Betonringe) in der mittleren St.Jürgenstraße sollen gefunden werden. Mit Frau Höft ist zu besprechen, wie die **Mülltonnen von der Baulücke** anders untergebracht werden können

Im Viertel fehlt **ein Raum**, in dem sich diverse Gruppen treffen könnten. (Vorbild: Stadtteilhaus Neustadt)

Der Verein wird sich mit dem neuen Verkehrsplaner über eine allgemeine **Beruhigung des Verkehrs im Viertel** intensiv beschäftigen.

Schriftführer : Peter Jensen